

Zwischen alten Wandstücken Neues lernen

UMBAU Im ehemaligen MZO-Kühlhaus entstanden moderne Unterrichtsräume / Historisches bewahrt



Alt und neu auf einen Blick: In dem Gebäude wurde ein Teil der historischen Mauern stehengelassen, und große Schwarz-Weiß-Fotos erinnern an die Zeit, als in den jetzt modernen Lernräumen noch Butter hergestellt und verladen wurde.

BILDER: ORTGIES

Das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) nutzt 1000 Quadratmeter im Erdgeschoss.

VON PETRA HERTERICH

LEER - Vor fast genau zwei Jahren wurden die ersten Skizzen gemacht – an diesem Mittwoch konnte das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) seine neuen Räume im ehemaligen Kühlhaus der Molkereizentrale Ostfriesland (MZO) – auch Rampengebäude genannt – offiziell in Betrieb nehmen. Die Schüler saßen bereits an den Computern, als in einer Feierstunde noch an die Anfänge der Planungen erinnert wurde.

Rund 1000 Quadratmeter nutzt das BNW im Erdgeschoss des Gebäudes. Es gehört, wie das gesamte ehemalige MZO-Areal, der Radsan Park GmbH – bestehend aus dem Unternehmer Helmut Sandersfeld (Leer) und Rechtsanwalt Dr. Manfred



Freuen sich über die Eröffnung: (von links) Elke Korte (BNW), Helmut Sandersfeld und Dr. Manfred Radtke (Radsan Park GmbH) sowie Tobias Lohmann und Eckhard Harjes (beide BNW).

Radtke (Rhauderfehn). Sie wollen aus der Industriebranche ein neues Quartier, den Radsan Park, machen (die OZ berichtete). Erste Wohnungen sind dort bereits fertig, 31 gibt es in den oberen Etagen des Rampengebäudes. Insgesamt sollen auf dem Gelände 130 Wohnungen entstehen, eine Begegnungsstätte mit Mensa, Praxen und Gewerbeflächen für das Gesundheitswesen sind ebenfalls fest geplant.

Die neuen Räume für das BNW sind hell und modern eingerichtet, aber immer wieder wird an den historischen Ursprung erinnert. Ein Teil der alten Wände des Gebäudes aus dem Jahr 1921 wurde erhalten, auch alte Klinker, Eisentüren und Maschinen aus der Kühlhalle wurden integriert. An den Wänden erinnern Schwarz-Weiß-Fotos an die Zeit, als dort noch die fertige Butter gekühlt wurde. „Lernen ist



In dem ehemaligen Kühlhaus der Molkereizentrale Ostfriesland – auch als Rampengebäude bekannt – befinden sich jetzt im Erdgeschoss die Räume des Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW).

auch ein soziales Ereignis und das findet hier den passenden Raum“, freute sich Tobias Lohmann, Sprecher der BNW-Geschäftsführung.

Die Bildungseinrichtung engagiert sich seit 30 Jahren in Leer. Vor Ort sind 30 Mitarbeiter tätig, aktuell werden rund 250 Schüler unterrichtet. Sie sollen am Ende den Sprung in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis schaffen. „Wir sind überzeugt, dass die Menschen vom

Grunde her lernwillig sind – wir müssen nur dafür sorgen, dass ihnen das selbstorganisierte Lernen auch Spaß macht“, so Lohmann.

Den Regionalleitern des Leerer Standortes, Elke Korte und Eckhard Harjes, dankte er mit einer Kiste voller Leckereien für ihr Engagement während des Umzugs. „Da sind ja auch lauter veredelte Milchprodukte dabei“, stellte Harjes angesichts der Schokolade fest.